



Pressemitteilung

Wie wählen Kinder und Jugendliche?

U18-Kommunalwahl in und um München vom 16. bis 27. Februar

Wie sähen Stadtrat und Gemeinderäte künftig aus, wenn Kinder und Jugendliche wählen dürften? Wo würden Kinder und Jugendliche anders entscheiden als die Wahlberechtigten? Wer würde (Ober)Bürgermeister*in oder Landrät*in werden? Das wird die U18-Kommunalwahl zeigen. Vom 16. bis 27. Februar, also vor den „echten“ Kommunalwahlen, können alle unter 18-Jährigen bei dieser Wahlsimulation ihre Stimme abgeben.

Die Kreisjugendringe (KJR) München-Stadt und München-Land organisieren in Stadt und Landkreis München die U18-Wahl. In der Landeshauptstadt gibt es knapp 70 Wahllokale, davon 40 in Freizeitstätten des KJR München-Stadt. Im Landkreis können Kinder und Jugendlichen in 36 Wahllokalen ihre Stimme abgeben.

„Mit der U18-Kommunalwahl wollen wir junge Menschen an den Wahlakt heranführen, mit Material und Begleitprogramm bei der politischen Meinungsbildung helfen und ganz einfach das Interesse an Politik wecken“, erklärt Svenja Gutzeit, die Vorsitzende des Kreisjugendring München-Stadt.

„Für mich ist die Stimmabgabe bei einer Wahl nicht nur Ritual einer Demokratie, sondern auch eine Art Fest, das es jedes Mal aufs Neue zu feiern gilt“, sagt Daniel Gögelein, Vorsitzender des Kreisjugendring München-Land. „Die U18-Wahl ist ein hervorragender erster Zugang für junge Menschen an diesem Festakt teilzunehmen. Besonders freut mich der gemeinsame Online-Auftritt der beiden Kreisjugendringe München-Stadt und München-Land zur Kommunalwahl 2026. Mit gebündelten Ressourcen haben wir mit diesem Thema einen flächendeckenden Auftritt organisieren können.“

Gögelein meint damit die Website www.u18wahl-muenchen.de, die beide Jugendringe gemeinsam erstellt haben. Hier finden sich gebündelt Informationen zur Wahl, ein FAQ zur U18-Kommunalwahl und alle bisher gemeldeten Wahllokale. Hier werden im Anschluss auch die Wahlergebnisse veröffentlicht.

Die U18-Wahl funktioniert fast wie die reguläre Wahl, in Wahllokalen mit Stimmzetteln, Wahlkabinen und Wahlurnen. Mitmachen können ausnahmslos alle Minderjährigen, die sich in Deutschland aufhalten. Die U18-Wahl ist ein Projekt der politischen Bildung. Denn Politik wird plötzlich konkret und verständlich, wenn Kinder und Jugendliche ihre Anliegen und Forderungen formulieren, diese kritisch mit den Parteiprogrammen vergleichen und auch mal mit Politikerinnen und Politikern persönlich ins Gespräch kommen.

„U18-Wahlen sind wichtig, weil sie jungen Menschen politische Teilhabe ermöglichen, noch bevor sie offiziell wahlberechtigt sind“, sagt Svenja Gutzeit vom

Geschäftsstelle

Burgweg 10 • 82049 Pullach

T 089/744140-0

F 089/744140-33

M info@kjr-ml.de

www.kjr-ml.de

Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Fottner

T Durchwahl: -570

M f.fottner@kjr-ml.de



KJR München-Stadt. „Sie helfen zu verstehen, wie Wahlen funktionieren, was Parteien wollen und wie man eine eigene politische Meinung bildet.“

„Durch das tatsächliche Wählen – mit Wahlzettel, Kabine und Auszählung – erfahren junge Menschen Demokratie ganz praktisch“, betont Daniel Gögelein vom KJR München-Land. „Studien zeigen, dass dies viele motiviert, sich auch als Erwachsene politisch einzubringen. Dies steigert die spätere Wahlbeteiligung deutlich.“

Alle Wahllokale in Stadt und Landkreis München mit ihren Öffnungszeiten finden sich auf www.u18wahl-muenchen.de.

Aktionen der Wahllokale im Landkreis München

Dass die U18-Wahl ein wichtiges Instrument der politischen Bildung sei und der Fokus auf dem Wahlprozess selbst läge, erklärt auch Elisabeth Moroder-Özcan aus dem Team der Kommunalen Jugendarbeit, das die U18-Wahl im Landkreis München koordiniert. Zur Vorbereitung auf die Wahlen bieten die Wahllokale zahlreiche weitere Aktionen an, um mit jungen Menschen über Kommunalpolitik ins Gespräch zu kommen:

So findet beispielsweise am 6. Februar eine Podiumsdiskussion im Jugendhaus Neuried mit den örtlichen Gemeinderatskandidat*innen statt. KJR-Geschäftsführer Marcus Fink bekräftigt die Relevanz solcher Austauschformate: „So ermöglichen wir direkte Gespräche zwischen jungen Menschen und Politiker*innen.“ In Unterschleißheim plant die Offene Kinder- und Jugendarbeit des Jugendkulturhaus Gleis 1 in Kooperation mit der Real- und Mittelschule im Februar insgesamt vier Tage politische Bildung in Form eines World Cafés. Die Schüler*innen können dort unter anderem an Thementischen diskutieren und an der U18-Wahl teilnehmen.

Politische Forderungen von Jugendlichen aus dem Landkreis München

Im ehrenamtlichen Arbeitskreis „Stimme der Jugend“ haben Jugendliche und Mitglieder aus Jugendparlamenten gemeinsam mit dem KJR-Vorstand politische Forderungen für die neu gewählten Kommunalpolitiker*innen erarbeitet. Junge Menschen fordern unter anderem, bessere Strukturen für Mitbestimmung und Kommunikation auf Augenhöhe, aber auch Themen wie Bildung, junges Wohnen, Mobilität oder Nachhaltigkeit stehen im Fokus. Einen Überblick über die Forderungen gibt es [hier](#).

Videokampagne zur Kommunalwahl im Landkreis München

In den U18-Wahllokalen im Landkreis München bekommen die Kinder und Jugendlichen Informationen zum Wahlprozess der Kommunalwahl. Zielgruppengerecht werden diese Inhalte auch in Videoform vor Ort vermittelt: Im Arbeitskreis „Stimme der Jugend“ entstand dafür ein Erklärvideo zur Kommunalwahl. Angelehnt an die politischen Forderungen haben die engagierten Jugendlichen Politiker*innen Fragen gestellt, die diese in kurzen Videoclips beantworteten.

Demokratiebus unterwegs im Landkreis München

Wie vielfältig politische Bildung sein kann, zeigen die zahlreichen Angebote am Demokratiebus: Junge Menschen können zum Beispiel Musik hören und



gemeinsam über die Songtexte sprechen, am Kommunalwahlquiz teilnehmen, Wünsche an die zukünftigen Gemeinde/Stadtvertreter*innen formulieren oder Fragen stellen. Der Bus ist ab dem 13. Februar im Landkreis München unterwegs und dient zugleich als mobiles U18-Wahllokal:

- **Pullach:** 13.02.26, 15 – 18 Uhr, JUZ freiraum² (in Kooperation mit dem Jugendparlament)
- **Brunnthal:** 23.02.26, 12:30–14 Uhr, Stichstraße am Dorfladen Brunnthal
- **Garching:** 24.02.26, 15–18 Uhr, am Maibaumplatz
- **Unterschleißheim:** 25.02.26, 12:30–17 Uhr, vor dem Basketballplatz des Gymnasiums/Realschule (in Kooperation mit dem Jugendparlament)
- **Aying:** 26.02.26, Grundschule Helfendorf (kein öffentlicher Zugang)
- **Neubiberg:** 27.02.26, 15–18 Uhr, Rathausplatz (in Kooperation mit dem Jugendparlament)

Ferienangebot: Demokratiewerkstatt – gemeinsam für eine zuversichtliche Zukunft!

In den Osterferien, von 6. bis 11. April 2026, lädt der Arbeitskreis „Stimme der Jugend“ junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren zum Ferienangebot „Demokratiewerkstatt“ in das Bildungszentrum Burg Schwaneck nach Pullach ein. In kreativen Workshops und Projektarbeit können sie sich mit politischen Themen beschäftigen, die sie selber bewegen, die Kommunalpolitik besser kennenlernen und sich mit kritischem Denken auseinandersetzen. Anmeldeschluss ist am 1. März 2026, das Anmeldeformular ist [hier](#) zu finden.

Durch die vielfältigen Angebote bieten die pädagogischen Fachkräfte im Landkreis München zahlreiche Möglichkeiten sich mit demokratischen Prozessen zu beschäftigen, egal ob im Jugendzentrum, in der Schule, im Bildungszentrum oder im öffentlichen Raum.

Über den Kreisjugendring München-Land:

Der Kreisjugendring München-Land (KJR) ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings, KdöR, und freier Träger der Jugendhilfe. Als eine der größten Jugendorganisationen in Bayern vertritt er die Interessen von Kindern und Jugendlichen. Im KJR sind 34 Jugendverbände und Jugendinitiativen aus dem Landkreis München organisiert. Durch vielfältige Bildungs- und Freizeitangebote fördert der KJR die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen und das soziale Miteinander. Dafür beschäftigt er über 550 hauptberuflich Mitarbeitende in über 130 Einrichtungen sowie viele ehrenamtlich Aktive. In der Überregionalen Bildungsarbeit organisiert der KJR das Bildungszentrum Burg Schwaneck, das Ferien- und Bildungszentrum Siegsdorf sowie das Heiner Janik Haus, Jugendbegegnungsstätte am Tower in Oberschleißheim. In der Regionalen Jugendarbeit hat der KJR München-Land Trägerschaften und Kooperationen in den Bereichen Offene und Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit an Schulen, Gebundene und Offene Ganztagschule, Nachmittagsbetreuung und in Einrichtungen der Jungen Integration.